FEUILLE

d'affiches, annonces et avis divers

DE MUNSTER.

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro 32. Vendredi le 6 Août. Freytag den 6. August. 1813.

AVIS.

Comme après l'établissement de l'octroi il n'est plus permis de faire entrer dans cette ville des objets tarifés, après la cloture ou avant l'ouverture des bureaux, qui devront s'ouvrir au lever du soleil et qui ne seront fermés qu'au coucher du soleil;

Le public est prévenu de cette disposition, pour que chacun puisse eviter la saisie des objets qui seront introduits dans le tems prohibé.

Munster le 4 Août 1813.

Le Maire de la Ville de Munster
M. de Boeselager.

Le public est averti que l'opposition faite par le colon Bockeloh de Bösensell à la vente du colonat qu'il exploite, ne pouvant avoir aucune suite; l'adjudication qui en a été annoncée par l'affiche du 28 Juin dernier, aura son effet, et que ce colonat sera infalliblement mis en vente et adjugé comme les autres domaines détaillés dans la dite affiche.

Munster le 4 Août 1813.

Le Directeur des domaines de la Lippe,
Barrois.

Vû par Nous Préfet du départem. de la Lippe, comte de l'Empire, chambellan de Sa Maj. l'Empereur et Roi, chevalier de l'ordre Imp. de la reunion,

Munster le 5 Août 1813.

Pour le Préfet,
Le secrétaire gén. du Départ. de la Lippe,
de Druffel.

Bekanntmachungen.

Da es nach eingeführter Octroi nicht mehr erlaubt ist, Gegenstände, die dem Octroi-Tarif unterworfen sind, nach der Schließung oder vor der Oeffnung der Büreaus, welche bei dem Aufgang der Sonne geöffnet und beim Untergange derselben geschlossen werden, in die Stadt zu bringen, so wird dies hierdurch bekannt gemacht, damit sich ein jeder vor der Wegnahme der zur verbothenen Zeit eingeführten Gegenstände hüten könne.

Münster den 4. August 1813.

Der Maire der Stadt Münster,
M. v. Böselager.

Das Publikum wird benachrichtiget, daß die vom Colonen Bockeloh zu Bösensell wider den Verkauf des von ihm unterhabenden Colonats eingelegte Opposition ohne Folge seyn wird, und also der durch den Anschlagzettel vom 28. Junius jüngsthin angekündigte Zuschlag statt haben wird. Unfehlbar wird dieses Colonat so wie die übrigen auf der gedachten Affische bezeichneten Domainen zum Verkauf ausgesetzt und zugeschlagen werden.

Münster den 4. August 1813.

Der Direktor Domainen,
Barrois.

Gesehen durch Uns, Präfekt des Lippe-Departements, Reichsgraf, Kammerherr Sr. Maj. des Kaisers und Königs, Ritter des kaiserlichen Ordens der Reunion,

Münster den 5. August 1813.

Für den Präfekt,
Der General-Sekretair des Lippe-Depart.
v. Druffel.

Gerichtlicher Verkauf.

Vor dem Tribunal erster Instanz zu Neuenhaus soll ein Haus mit Hofraum, ein Garten und eine Wiese verkauft werden.

Diese Parcelen sind zu Brandlecht in der Commüne gleichen Namens, Canton Bentheim, Arrondissement Neuenhaus, Departement der Lippe belegen.

1) Das Haus liegt mit der linken Seite gegen Süden, mit der rechten Seite gegen Norden, mit dem obern Ende gegen Westen, und stößt mit beiden Seiten und

Ende am Garten dieses Hauses, so wie mit dem untern Ende, wo sich der Eingang befindet, am gemeinen Weg.

2) Die Wiese (die Strootmate genannt) ist 64 Ruthen groß, und gränzt gegen Morgen an den gedachten Garten, gegen Mittag an den Strootdiek, gegen Abend an den gemeinen Weg, und gegen Mitternacht wiederum an den Strootdiek.

3) Der Garten liegt bei diesem Hause, und ist groß 28 Ruthen rheinländisch.

Der Beschlag dieser Parcelen wurde wider dem Schneider Bernard Olthues in der gedachten Commüne Brandlecht wohnhaft, vermöge eines durch den provisorisch angestellten Huissier Heinrich Jacob Mann am 11. Junius dieses Jahrs aufgenommenen, gehörig einregistrirten Akts auf Ansuchen des Ackermanns Otto Richter zu Elbergen, Mairie Emsbühren, Canton Bentheim, der seinen Wohnsitz in der Behausung des Avoue Johan Christoph Friderich von Hartmann in Neuenhaus auf der Klinghagel-Straße unter Nro. 77 gewählt, angelegt, und der Beschlagnehmungs-Akt sowohl auf dem Hypotheken-Büreau des Arrondissements Neuenhaus am 15. Juli laufenden Jahrs als auf der Greffe des hiesigen Tribunals am nemlichen Tage eingetragen, nachdem vorher dem Herrn Vinke, Greffier des Friedens-Gerichts des Cantons Nordhorn und dem Herrn Brück, Mairie-Adjoint des gedachten Cantons davon Abschrift zugestellt und das Original von ihnen visirt ward.

Der Avoue von Hartmann handelt für den Arrest-Anleger.

Uebrigens wird die erste Verkündigung der Verkaufsbedingnisse in der öffentlichen Sitzung des hiesigen Tribunals am 23. August l. J. des Morgens gegen 11 1/2 Uhr geschehen.

Neuenhaus den 17. Juni 1813.

J. C. F. von Hartman, Avoue.

Einregistrirt zu Neuenhaus den 20. Julius 1813.
Vol. 1, Fol. 80. C. 1. Empf. 1 Fr. 10 Cent.
Unterz. Cunier.

Gerichtliche Bekanntmachung.

Durch ein von dem Handlungs-Gericht des Bezirks von Rees, Departement der Lippe am 14. dieses erlassenes Urtel wurde der Zeitpunkt, an welchem das Falliment des Johann Gerhard Brüning, Handelsmann in Heyden, Canton Borken, Bezirk von Rees, ausgebrochen ist, auf den zwölften dieses laufenden Monats Juli festgesetzt, welches zur Nachricht seiner Gläubiger hiermit bekannt gemacht wird.

Rees den 16. Juli 1813.

Colberg, Commiss. Bonati.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Sonntage den 8. August l. J. des Nachmittags um 3 Uhr sollen auf dem hinter der Enkmühle bei Niehofs Kotten belegenen Feldkamp 4 Stück mit Weitzen aus freier Hand durchs Meistgeboth verkauft werden. Kauflustige belieben sich zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden.

Münster den 29. Juli 1813.

Aus Auftrag,
C. A. Hülseberg, Notar.

2. Am Dienstage den 10. August l. J. sollen auf den dem Herrn Meckmann gehörigen an der Mecklenbecker Stiege belegenen Offenbecks Kämpen 27 Stück mit Haber, sodann am nemlichen Tage am Hause des Herrn Meckmann ein Ackerwagen und ein Pflug dem Meistbiethenden aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher am genannten Tage des Morgens 8 1/2 Uhr am Hause des Herrn Wirthschafters Schulz in der Mecklenbecker Stiege einzufinden.

Münster den 28. Juli 1813.

Aus Auftrag,
C. A. Hülseberg, Notar.

3. Ein hieselbst belegenes, massiv erbauetes, bequem eingerichtetes und mit vielen tapezirten Zimmern, guten Kellern, Böden und Hinterhause wie auch kleinem Gehöfde versehenes Haus steht zu vermiethen. Ueber das Nähere gibt unterzeichneter Notar Auskunft.

Münster den 28. Juli 1813.

Aus Auftrag.
C. A. Hülseberg, Notar.

4. Am Montage den 9. August und an den folgenden Tagen, des Vormittags um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr wird die bewegliche Nachlassenschaft des verstorbenen Herrn Kunstmahlers Rincklake in dem Sterbehause auf der Hollenbecker Straße im Kirchspiel Ueberwasser dahier aus Auftrag der Vormundschaft der minderjährigen Kinder, meistbiethend verkauft werden. Dieselbe besteht in allerhand Meublen und Hausgeräthe als moderne Oefen, gepolsterten Stühlen und Kanapeen, Tischen, Spiegeln, Bettwerk, Kleidungsstücken und allerhand sonstigen Sachen.

Am Donnerstag den 12. August des Vormittags um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr wird der Verkauf der Gemählde-Sammlung meistbiethend daselbst vorgenommen werden.

Münster den 4. August 1813.

H. C. Deiters, Notar.

Oeffentlicher Verkauf, endlicher Zuschlag.

5. In Gefolg eines Urtheils vom hiesigen Tribunal erster Instanz des Arrondissements Münster vom 1. Mai dieses Jahrs, einregistrirt am 10. Mai desselben Jahrs, soll der von dem dahier zu Münster verstorbenen Herrn Heinrich Schlebrügge, gewesenen königl. preuß. Hofrath, nachgelassene dahier vor dem Neuthor in der Commüne Ueberwasser, in der ersten Stiege hinter des Hrn Wirthschafters Völkers sonst Lohmanns Behausung, zwischen des Herrn Kaufmanns Winckelsett und der Erben Metzgern Schmedding ihre Gärten gelegener Garten, auf Ansuchen der Beneficial-Erben des Herrn Hofraths Schlebrügge, als 1) des Herr Maire David von Schlebrügge, und 2) dessen Schwester Elisabeth Schlebrügge; verehelichte des Herrn Unterpräfekten zu Nienhaus, Michael Anton von Tenspolde, dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, womit ich unterzeichneter Notar in dem angeführten Urtheil vom hiesigen Tribunal beauftragt bin.

Der definitive Zuschlag wird am Donnerstag den 12. d. M. August 1813 des Nachmittags um 2 Uhr in meiner, auf der Jüddefelder Straße Nro. 222 belegenen Behausung statt haben, woselbst die Kauflustigen sich einzufinden belieben.

Münster den 4. August 1813.

G. B. Schepers, Notar.

6. Mehrere bei den Hypotheken-Behörden des Arrondissements Münster und Steinfurt gehörig eingetragene Schuldforderungen in verschiedenen Capital-Summen zu 500 Rthlr, 1000 Rthlr., 1500 Rthlr. u. s. w. zu 4 prCt. Zinsen sind zu cediren. Nähere Nachricht hierüber ist bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Münster den 29. Juli 1813.

J. H. Block, Notar.
wohnhaft in der Hörterstraße Nro. 114.

7. Das der Wittwe Metzgern Meyer zugehörige auf der breiten Gasse hieselbst unter Nro. 409 der Aegidii Laischaft belegene Haus nebst kleinem Garten und Hinterhaus soll am Mittwochen den 11. dieses, des Nachmittags um 2 Uhr öffentlich dem Meistbiethenden verkauft werden. Der Verkauf geschieht in bemeldtem Hause; die Conditionen können jeden Tag bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Münster den 2. August 1813.

P. A. Meyer, Notar.

8. Diejenigen, welche an den am 28. v. M. hier verstorbenen Kaufmann Gerhard Bruns noch zu fordern haben mögten, werden gebethen, mir ihre Rechnungen baldigst zuzuschicken.

Münster den 3. August 1813.

Ketteler, Notar.

9. Am Sonntag den 8. August des Nachmittags um 3 Uhr sollen zwei Kämpe mit Haberfrüchten zu sechs Malter Einsaat groß, so dem Herrn Johann Heinrich Lutterbeck zugehörig, und nahe bei Homanns Kotten an der Woldecker Stiege belegen, meistbiethend verkauft werden.

Artmann, Huissier.

10. Am Dienstag den 10. August, des Nachmittags um 3 sollen aufm Wermels-Kamp ohnweit dem Kötter Wermelt an der Cöer-Stiege belegen, die Haberfrüchte zu 4 Malter Einsaat, so dem Herrn Bernard Lutterbeck zugehörig, meistbiethend verkauft werden.

Artmann, Huissier.

11. Am Montage den 9. August, des Nachmittags um 3 Uhr sollen im Dahl außerhalb Ludgeri Thor die dem Herrn Bäcker Theising zuständige Kornfrüchte meistbiethend aus freier Hand verkauft werden.

Artmann, Huissier.

12. Das Rheingräfliche Domainen-Guth Klein-Burlo im Lippe-Departement zwischen Horstmar und Coesfeld gelegen, welches aus massiv gebaueten Wohngebäuden, Scheune, Stallung, Brau- und Backhaus ꝛc. in ungefähr 300 Scheffel zu 52 Rheinländische Quadrat-Ruthen Acker-Gartenland und Wiesen, sodann in Viehweide, Plaggenmatt, Fischerei und andern Nutzungen besteht, soll am 1. September d. J. meistbiethend verpachtet und es können die Bedingungen in Coesfeld auf der Rheingräflichen Kammer, und bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Burlo den 28. Juli 1813.

B. Riese, Rentmeister.

13. Le domaine du Rhingrave, Klein-Burlo, sis dans le Département de la Lippe entre Horstmar et Coesfeld, consistant en batimens massifs, grénier, écurie, brasserie, boulangerie etc., 300 boisseaux de terres labourables, jardins et prairies, le boisseau de 52 perches carrées du rhin, de plus en paturages, gazonnemens, pêches et autres droits, sera affermé à l'enchère le 1er de Septembre de cette année; les conditions sont à voir à la chambre du Rhingrave à Coesfeld et chez le soussigné.

Burlo le 28 Juillet 1813.

B. Riese, administrateur.

14. Einem hochgeehrten Publikum habe ich anzuzeigen die Ehre, daß ich neben meiner bisher geführten Handlung in meinem Wohnhause auf der Rothenburg Nro. 20 von heute an auch eine Glashandlung errichtet, und solche mit allen möglichen Artikeln aus der vor Kurzem von dem Herrn Hofrath Kottmeier et comp. errichteten Glasfabrik bei Hembergen versehen habe, die schon jetzt sehr wohl gelungene und schöne Fabrikate liefert.

Es sind bei mir Glaswaaren von allen Sorten in großen und kleinen Quantitäten, und zwar stets zu denselben bestimmten Fabrikpreisen, wozu auf der Fabrik verkauft wird, zu haben, und können die Käufer bei mir das Risiko des Transports und Bruches vermeiden. Unter mehrern andern Gegenständen sind auf meinem Lager: Bouteillen von verschiedener Größe und Form, Medizingläser von allen Sorten, Einmachegläser, Lichtformen, Mengelgläser, Ortsgläser, halbe Ortsgläser, Weingläser, Liqueurgläser, Trichter, Schnaps-Buddel, Weinpumpen, Tabackspfeifen, Dintengläser, Brustpfeifen, Nadeldosen, Karavinen, Oel- und Essiggläser, Zuckerdosen, Salzfäser u. s. w.

Dem hochgeehrten Publikum, so wie insbesondere den Herren Apothekern und Weinhändlern empfehle ich mich bestens, und verspreche zu billigen Preisen pünktliche und reelle Bedienung.

Heinrich Lücke.

15. J'ai l'honneur de prévenir le public, que j'ai établi en date de ce jour dans ma demeure Nro. 20 sur la Rothenbourg, outre le commerce, que j'ai fait jusqu'à présent, une trafic en verrerie, et que je l'ai pourvu de tous les articles possibles de la verrerie nouvellement établie par MM. le conseiller Kottmeyer et compagnie à Hembergen qui a déjà fourni plusieurs belles pièces, bien reussies.

On peut avoir chez moi toutes sortes de pièces en verre, en grande et petite quantité et tousjours au même prix, qu'on les vende à la fabrique; les acquereurs peuvent ainsi éviter le risque du transport et cassure. Entre autres objets se trouvent dans mon magazin de bouteilles en toutes grandeurs et formes des fioles à médecine en toutes sortes, des verres à confiturés, des moules aux chandelles, des verres à un demie pot, à demi chopine, à un quart de chopine, des verres à vin, à liqueur, des entonnoirs, de petites bouteilles pour l'eau de vie, des pompes à vin, des pipes, des encriers, des aiguilliers, des caraffes, des flacons à l'huile, des sucriers, des salières etc.

Je me recommande au public principalement à Messieurs les marchands de vin et apothicaires, et promets un service exact et juste prix.

Henry Lucke.

16. Zur Anfertigung der bei den resp. Verwaltungs-Behörden erforderlichen Vorstellungen und Uebersetzungen der Verhandlungen in die franz. oder deutsche Sprache, so wie auch zu verschiedenen im Rechnungsfache einschlagenden Geschäften, empfiehlt sich unterzeichneter ganz ergebenst.

Münster den 24. Juli 1813.

Jouin,
Neubrücken-Straße Nro. 219.

17. Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß auf seiner nach holländische Art eingerichteten Grützmühle allerhand Sorten von Grütze und Mehl verfertigt, und zu den billigsten Preisen verkauft werden, als Buchweitzengrütze 20 Pfund zu 1 Rthlr, Habergrütze 18, bestes Buchweitzenmehl 20, zweite Sorte 24 Pfund zu 1 Rthlr. bestes Weitzen-Mehl 17 Pfund zweite Sorte 19 Pfund zu 1 Rthlr., Roggenmehl der Scheffel 19 gGr.; ferner ist bei ihm zu haben: Wind- und Darrmalz das Malter zu 9 Rthlr., Zichorien 13 bis 19 Pfund, eydammer- und Tafel-Käse 7 1/2 Pfund, Kümmel-Käse 16, ostriessche 18 bis 20 Pfund, beste holländische Butter in Fässern 5 Pfund, Lackmus 3 Pfund zu 1 Rthlr., Mohnöl das Maaß 12 gGr., wie auch sonstige Waaren zu den billigsten Preisen.

Joseph Averbeck auf der Sandstraße.

18. Unterzeichneter hat die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum hiemit anzuzeigen, daß er das Theater verlassen hat, und nunmehro Unterricht in der Tanz-Kunst zu geben willens ist. Die Kenntnisse, die er sich in diesem Fache erworben, und der Beifall, womit er in den ersten Städten Unterricht gegeben hat, lassen ihn hoffen, hier in Münster nicht weniger glücklich zu seyn. Seine Frau wird fortfahren Unterricht in der Musik, als im Singen, Clavier und Guitarre-Spielen zu geben.

Er logirt beim Herrn Kaufmann Nellen unter dem Bogen dem Schauspielhause gegenüber.

Huber.

19. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit allen Sorten feiner Brillen und Gläser von Flint und anderm Glas. Erstere weiß er nach dem Bedürfniß jeglichen Auges einzurichten; letztere sind nach allen Brennweiten geschliffen. Ueberdies führt er ein Sortiment optischer Instrumente, und verspricht billige Bedienung. Sein Logis ist auf 8 Tage beim Herrn Wittkamp auf der Königsstraße.

Adler, Optikus.

20. Bei mir Nro. 215 auf der Beckerstiege in Ueberwasser steht für billigen Preis ein neues Fortepiano zu vermiethen oder zu verkaufen.

Hibeler, Instrumentenmacher.

21. Eine auf der Bergstraße hieselbst belegene geräumige Wohnung, welche bisher zur Wirthschaft gedient, nebst Stallung und Brauhaus, worin sich eine Braupfanne und Braubütte befinden, steht um Michaelis zu vermiethen. Das Intellig. Compt. gibt weitere Nachr.

22. Ein junger Mensch, welcher die Rechte studirt hat, auch schon im Administrations-Fache sich Kenntnisse erworben, wünscht bei einem Maire als Secretair anzukommen. Das Nähere ist beim Herrn Notar Hülseberg in Münster zu erfahren.

23. Es ist am 29. Juli auf der Landstraße von Münster nach Nottulen eine kleine goldene Uhr verloren. Dem redlichen Finder oder demjenigen, der solche bestimmt anzeigt, wird eine Belohnung von zwei Pistolen zugesichert.

Die Uhr war auf der Rückseite mit einem bunten Gemählde verziert und auf dem Zifferblatt stand der Name Leroy à Paris. Sie war in einem gläsernen Kasten, und mit einem rothen Bindfaden, woran ein ordinairer Schlüssel war, versehen. Das Intell. Compt. gibt nähere Nachricht.

24. Es steht dahier eine vollkommen zugerittene schwarze achtjährige spanische Stute zu verkaufen. Das Intell. Compt. gibt Nachricht.

25. Oben im Hause Nro. 81 auf der Buddenstraße Jüddefelder Laischaft steht gegen Michaeli l. J. eine Küche mit 4 kleinen Zimmern zu vermiethen. Das Int. Compt. gibt Nachr.

26. Das Haus auf der Königsstraße, N. 262 Aegidi Lais. ist zu vermiethen, und kann am 1. Oct. bezogen werden. Das Intell. Compt. gibt weitere Nachr.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 27. l. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Hüffer, von einer gesunden Tochter, habe ich die Ehre, unsern Freunden und Verwandten hierdurch gehorsamst anzuzeigen.

Amsterdam den 30. Juli 1813.

Wilde.

Heyraths-Anzeigen.

Unsere am 20. dieses zu Greven bei Münster vollzogene eheliche Verbindung, haben wir die Ehre, Freunden und Gönnern hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Zwolle den 25. Juli 1813.

Bernard Hermann Smale.
Maria Antonette Schründer.

Unsere am 31. Julius vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, unsern Anverwandten und Freunden anzuzeigen.

Münster den 4. August 1813.

Caspar Zur-Mühlen.
Lisette Zur-Mühlen.

Sterbefall.

Am 4. Juli d. J. starb mit den heil. Sterbe-Sakramenten versehen der hochwürdige Herr Johan Heinrich Laumann, gewesener Pfarrer in Heeck, zum größten Leidwesen seiner Pfarrkinder, die ihn wie ihren Vater liebten, und in ihm, durch seine Lehren und Beispiel geleitet, den guten Hirten verehrten.

Ich mache diesen traurigen Todesfall seinen Verwandten und Freunden bekannt, und ersuche zugleich alle diejenigen, die an den Verstorbenen zu fordern oder zu zahlen haben, sich dieserhalb an das Executorium zu wenden.

Heeck den 13. Julius 1813.

Philipp Kniphues, Vicar als Executor.

Personenstand der Stadt Münster, vom Jahr 1813.

vom 24. bis zum 31. Juli.

Geboren: 4 Knaben 2 Mädchen.

Heyrathen: 2

Todesfälle: 5 männlichen 8 weiblichen Geschlechts.

Munster, de l'imprimerie d'Aschendorff.